

3. Mosella Feeder Tandem Cup Hockenheim 2007

Am Samstag, den 19. Mai war es wieder soweit, der 3. Mosella Feeder Tandem Cup lud Angler aus Nah und Fern zur dieser tollen Großveranstaltung nach Hockenheim an den Rhein. Der bestens von den Mannen um Bruno Schotter vom ASV Hockenheim organisierte Feeder Tandem Cup lockte 93 Duos an Rhein. Leider war in diesem Jahr der Wettergott wieder nicht gnädig mit den Anglern, Hochwasseralarm! Der Rhein stieg innerhalb weniger Stunden um ca. 1,50m, dementsprechend konnte mit einer herrlichen Strömung gerechnet werden. Kurzfristig wurde seitens des Veranstalters auch nachgedacht, einen Sektor in einen nahe gelegenen See zu verlegen, zum Glück wurde diese Überlegung schnell wieder verworfen und so wurde in drei Sektoren am Rhein geangelt.

Auch wir stellten wieder zwei Tandems – Fischer/ Schwab und Esslinger/ Tomasits. Und wie bereits im letzten Jahr, beide Teams im gleichen Sektor, super! Markus und Magic landeten auf B 30 und Andreas und ich auf B 21. Dieser Sektor brachte im letzten Jahr reichlich Fisch und so waren wir guter Dinge was die Fangaussichten anbelangte. Als wir am Wasser ankamen konnten wir gleich sehen, dass der Rhein mächtig zugelegt hatte. Stellenweise waren die Wege an der Angelstrecke überflutet und vorsichtig tasteten wir uns mit den Fahrzeugen zum jeweiligen Angelplatz vor. Als wir die Strömung des Rheins sahen wurde uns schnell bewusst, welche Futterkorbgewichte von Nöten waren, um diese am Grund halten zu können. Andreas und ich entschieden uns, auf eine kurze Distanz – 20 – 25m – zu angeln. Hier waren Futterkörbe in den Gewichten zwischen 120 – 140g ausreichend, vornehmlich setzten wir auf Krallenkörbe. Pünktlich um 8:45 Uhr wurde im B-Sektor angefangen, bei den beiden anderen Sektoren war der Start auf 9:00 Uhr festgelegt. Andreas und meine Wenigkeit setzten erst mal 8 – 10 Körbe als Anfangsfütterung und nach diesem Prozedere wurden dann auch unsere Haken mit den Ködern bestückt. Zu dem von uns verwendeten Futter ist zu sagen, dass es sich hierbei um eine Mischung aus den beiden Sensas Futtersorten 3000 Brèmes und dem Gigantix handelte. Diese beiden Futtermittel harmonisieren sehr gut und sprechen besonders die großen Brassen durch den hohen Anteil an Partikeln (Gigantix) gut an. Als Lebendfutteranteil verwendeten wir Maden und Caster, welche wir z. Tl. bereits ins Futter mischten (nicht besonders viel) und dann den ein oder anderen Korb mit diesen Ködern befüllten. Auch einige geschnittene Würmer fanden den Weg ins Körbchen, diese waren aber dieses Mal nicht so der Bringer. Die Bisse ließen eine gute Dreiviertelstunde auf sich warten, dann konnte Andreas den ersten Brassen über das Keschnetz führen. Kurz darauf lief der Fisch auch bei mir an, auch ein Brassen vergriff sich an meinem Köderkombi (Maden-Caster). Die Bisse der Brassen erfolgten fast ausschließlich in der Phase als der Futterkorb noch rollte, also in der Bewegung. Am Anfang hatten wir daher etwas Schwierigkeiten im erkennen der Bisse, dieses kleine Problem hatten wir aber schnell ausgemacht und reagierten dementsprechend. Aktives Feeder-Angeln war angesagt! In der Folgezeit konnten wir noch weitere Brassen, Döbel, eine Güster und ein Rotaugen erbeuten. Andreas landete noch eine kleine Barbe und bei mir hielten sich eine zeitlang gewichtige Nasen auf, von welchen ich vier Stück gefangen habe. Leider waren diese beiden Fischarten nicht in der Wertung – Schonzeit war angesagt! Bei Markus und Magic waren hauptsächlich Güstern am Platz, diese waren jedoch sehr schön abgewachsen und kratzten alle an der Kilo-Marke. Des Weiteren konnte die beiden noch einein Brassen zum Anbiss verleiten.

Um 12:45 Uhr war das Angeln im B-Sektor vorbei und es ging wieder zum Treffpunkt wo die Fische dann verwogen wurden. Andreas und ich konnten Fische im Gesamtgewicht von knapp 12kg zur Waage, Markus und Magic etwas über 5,5kg bringen. In der Auswertung bedeuteten diese Gewichte Platz 2 und 8 im Sektor. Beide Teams waren somit wieder einmal in den Top-Ten vertreten, ein gutes Resultat bei diesem Starterfeld. Leider fehlten Andreas und mir 250g zum Sektorenerfolg und somit zur Qualifikation zum Mosella-Finale in Wehlen. Die genauen Ergebnislisten können auf der Homepage des ASV Hockenheim eingesehen werden.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Bruno und die Mannen vom ASV Hockenheim, habt ihr wieder sehr gut hibekommen!!! Auch viele Grüße an die befreundeten Angler des Team Sensas Jagsttal, insbesondere Wolly und die Truppe der "Feederchamps" aus dem schönen Bayern.

Bis zum nächsten Jahr

Euer

Achim